



Umsetzung der DGUV V 2

Betriebsrat STILL GmbH
Stammhaus Hamburg
Oliver Meier

Gliederung

- **Das Unternehmen**
- **Grundüberlegungen des Betriebsrates**
- **Vorgehen zur Umsetzung**
- **Ergebnisse & Fazit**
- **Offene Punkte**

Gliederung

- **Das Unternehmen**
- Grundüberlegungen des Betriebsrates
- Vorgehen zur Umsetzung
- Ergebnisse & Fazit
- Offene Punkte

Das Unternehmen



Das Unternehmen

Stammhaus Hamburg

- rund 1900 Arbeitnehmer
- Produktion mit diversen Arbeiten
 - Trennen
 - Drehen
 - Schweißen
 - Farbgebung
 - Elektronik
 - Montieren
- Ersatzteilversorgung
- Entwicklung
- Vertrieb
- ...



Das Unternehmen

Situation Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Leiharbeitnehmer werden wie Stammpersonal behandelt
 - PSA
 - Entgelt nach Flächentarif
- Gefährdungsbeurteilungen flächendeckend vorhanden
- ASA aktiv in der Unfallsenkung

Gliederung

- Das Unternehmen
- **Grundüberlegungen des Betriebsrates**
- Vorgehen zur Umsetzung
- Ergebnisse & Fazit
- Offene Punkte

- **Was wollen wir mit der DGUV V 2 erreichen?**
- **Welche Grundlagen haben?**
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Nur bedingt nutzbar
 - **Gesamtübersicht fehlt, da als Dokumente in den Bereichen „abgelegt“**
 - **Softwareeinführung in Vorbereitung**
 - Praxiswissen der Akteure
 - Begehungen
 - Abnahmen
 - Unfallanalysen
 - DGUV V 2
 - Anlagen offiziell
 - Anhänge nicht veröffentlicht (liegen aber vor)

Wie gehen wir vor?

Weg 1:

Gemäß der Handlungshilfe der BGMNS

Faktoren pro Arbeitnehmer
für alle Felder (Grund-,
betriebsspezifische
Betreuung)

Weg 2:

In Detailarbeit

Grundbetreuung mit Faktoren
Betriebsspezifisch anhand
Anhang 4 als Checkliste und
unserem Wissen.

Ergänzt mit nicht gelisteten
Aufgaben (z.B.
Krausausbildung)

Gliederung

- Das Unternehmen
- Grundüberlegungen des Betriebsrates
- **Vorgehen zur Umsetzung**
- Ergebnisse & Fazit
- Offene Punkte

Vorgehen zur Umsetzung

- **Geschäftsführung auf kommende Veränderungen hingewiesen**
 - Anhand einer Skizze Ablauf dargestellt
 - Arbeitgeber erarbeitet mit BA und FaSi
 - Ergebnis wird mit BR abgestimmt
 - Umsetzung mit den Akteuren
 - Angebot an Arbeitgeber, direkt gemeinsam zu erarbeiten
 - wurde „dankend“ angenommen
- **Geschäftsführung hat umgehend die notwendigen Personen eingeladen**
 - Thema vorgestellt
 - Vorgehen vorgegeben
 - Umsetzung eingefordert

Musteranschreiben

An die
Geschäftsleitung...

Mitbestimmung nach § 87.1.7 Betriebsverfassungsgesetz bei der betrieblichen Umsetzung der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 2 Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Mit Jahresbeginn 2011 ist die Unfallverhütungsvorschrift DGUV V2 in Kraft getreten, die die bestehenden Regelungen ablöst. Die neuen Einsatzzeitenregelungen für Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit beinhalten für die Arbeitnehmervertretung Mitbestimmungsmöglichkeiten, die insbesondere in der Anlage 2 sowie den dazugehörigen Anhängen enthalten sind. Bei der Zuweisung der Grundbetreuungszeit für Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit und bei der Feststellung des möglicherweise betriebsspezifischen Betreuungsaufwandes sind der Arbeitnehmervertretung Mitbestimmungsrechte nach § 87.1.7 BetrVG einzuräumen.

Wir bitten Sie, mit uns unverzüglich die Beratungen zur Bemessung der Einsatzzeiten für Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Betriebsrat

Vorgehen zur Umsetzung

Schritt 1

Tabelle mit allen anfallenden und möglichen Arbeiten erstellt

- BR hat hierzu vorgearbeitet

Es wurde anhand dieser Tabelle gearbeitet

- Hauptthemen aufgenommen

Schritt 2

Unterthemen aufgenommen

- Sehr detaillierte Ausarbeitung
- Bereits in der Ausarbeitung hat der Arbeitgeber Aufgaben als Assistenzarbeiten herausgenommen

Schritt 3

Alle Einzelpunkte zugeordnet zur Betreuungsart

Tabelle zur Erfassung

Lfd. Nr.	Thema	Einzelpunkte	Aufwand / Jahr SiFa	Aufwand / Jahr BA	Art der Betreuung gemäß Anlage 2	Ziff. in DGUV V 2	Bemerkungen
1	Kran Ausbildung	Schulungen inhaltlich ausarbeiten		X	betriebs. anlass.	5.0	
		Schulungsunterlagen vor Durchführung auf Aktualität prüfen		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Termin bekannt geben		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Teilnehmer einplanen und bestätigen		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Tauglichkeitsuntersuchung	X		betriebs. regelm.	5.0	
		Praxisfläche organisieren & vorbereiten		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Schulung durchführen		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Prüfungen auswerten		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Teilnahmebescheinigungen ausstellen		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Rückmeldung an Vorgesetzten zur erfolgreichen Ausbildung		X	betriebs. regelm.	5.0	
		Beauftragtenfähigkeit aufrechterhalten		X	betriebs. regelm.	5.0	
		2	FFZ-Ausbildung	Schulungen inhaltlich ausarbeiten		X	betriebs. anlass.
Schulungsunterlagen vor Durchführung auf Aktualität prüfen				X	betriebs. regelm.	5.0	
Termin bekannt geben				X	betriebs. regelm.	5.0	
Teilnehmer einplanen und bestätigen				X	betriebs. regelm.	5.0	
Praxisfläche organisieren & vorbereiten				X	betriebs. regelm.	5.0	
Schulung durchführen				X	betriebs. regelm.	5.0	
Prüfungen auswerten				X	betriebs. regelm.	5.0	
Teilnahmebescheinigungen ausstellen				X	betriebs. regelm.	5.0	
Rückmeldung an Vorgesetzten zur erfolgreichen Ausbildung				X	betriebs. regelm.	5.0	
Tauglichkeitsuntersuchung	X				betriebs. regelm.	5.0	
Beauftragtenfähigkeit aufrechterhalten				X	betriebs. regelm.	5.0	
3	AG4 Sitzungen			Terminplanung		X	betriebs. regelm.

Vorgehen zur Umsetzung

Anhänge wurden veröffentlicht

Schritt 4

Anhang 4 durchgearbeitet

- Weitere Themen identifiziert

Schritt 5

Tabelle ergänzt

- Vorher ca. 65 Punkte
- Jetzt ca. 90 Punkte

Anhang 4 der DGUV V 2

DGUV Vorschrift 2

1.3 Arbeitsaufgaben und Arbeitsorganisation mit besonderen Risiken					
Auslösekriterien		Aufwandskriterien			
Auslösekriterien für betriebsspezifische Betreuung	Trifft zu		Beschreibung der Leistungen für Auslösekriterien a) bis c)	Personalaufwand	
	ja	nein		BA	Sifa
Tätigkeiten mit Potenzialen psychischer und physischer Fehlbeanspruchung:					
a) Anforderungen aus der Arbeitsaufgabe (hohe Konzentrationsanforderungen, große Arbeitsmenge, besonderer Schwierigkeitsgrad, ...) mit Potenzialen psychischer Fehlbeanspruchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der Anforderungen aus Arbeitsaufgabe und -organisation an die Psyche Ermitteln spezifischer Quellen und Bedingungen der psychischen Belastungen im Arbeitssystem Beurteilen der Gesundheitsrisiken durch psychische Fehlbeanspruchungen Beratung zum Bestimmen von Soll-Zuständen zur Vermeidung von psychischen Fehlbeanspruchungen 		
b) Anforderungen aus der Arbeitsorganisation (Arbeitsablauf, Störungshäufigkeiten, Art der Zusammenarbeit, ...) mit Potenzialen psychischer Fehlbeanspruchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Ermitteln des Stands der Technik und Arbeitsmedizin zur menschengerechten Gestaltung der Arbeitsaufgaben- und -der Arbeitsorganisation Unterstützen bei der Entwicklung von Gestaltungslösungen 		
c) Andere Anforderungen mit Potenzialen psychischer Fehlbeanspruchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der Gestaltungslösungen unterstützen und begleiten Durchführen von regelmäßigen Wirkungskontrollen 		

Vorgehen zur Umsetzung

Schritt 6

Einzelpunkte bezeitet

- Vor Beginn gemeinsames Verständnis als Bleistiftliste erzeugt
Große Offenheit bei der Zeitdiskussion
- Keine Zwischensummen gebildet

Schritt 7

Prüfung der Zeiten durch alle Beteiligten

Rückmeldungen, wenn Punkte nicht passen

- Vereinzelt Anpassungen vorgenommen

Schritt 8

Summierung der Zeiten

Tabelle vom BR eingebracht

Gliederung

- Das Unternehmen
- Grundüberlegungen des Betriebsrates
- Vorgehen zur Umsetzung
- **Ergebnisse & Fazit**
- Offene Punkte

Ergebnisse & Fazit

- **Positiv**

- Kapazitäten
 - Betriebsarzt + 0,5 Kräfte
 - Fachkraft für Arbeitssicherheit + 1,2 Kräfte
- Rollenverständnis deutlich gestärkt
- Zusammenarbeit mit Fachkräften für Arbeitssicherheit ist deutlich enger geworden

- **Negativ**

- Zeitlich sehr aufwendig
- Nicht alle Unterlagen zu Beginn vorhanden
- Die möglichen Aufgaben gehen über die DGUV V 2 hinaus. Entsprechend ist hohe Aufmerksamkeit nötig, damit nichts durchrutscht

Gliederung

- Das Unternehmen
- Grundüberlegungen des Betriebsrates
- Vorgehen zur Umsetzung
- Ergebnisse & Fazit
- **Offene Punkte**

Offene Punkte

- **Betriebsvereinbarung**
 - Abwägung der Notwendigkeit

- **Stellenbesetzung**
 - Fachkräfte für Arbeitssicherheit
 - Markt wird eng
 - Betriebsarzt
 - Markt extrem schwierig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!